

# mea Kids<sup>®</sup>

## Tiere in der Nacht



## Einmal...

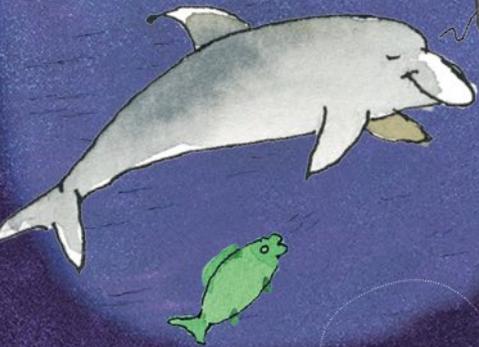
... stand der Bär mitten in der Nacht auf, packte in der Küche ein paar Sachen ein und verließ das Haus. Den kleinen Tiger wählte er schlafend, aber der war von den Geräuschen im Haus längst aufgewacht. Der kleine Bär hatte sich bemüht, so leise wie möglich zu sein, doch Tiger haben nun mal ein hervorragendes Gehör, jawohl! Der kleine Tiger sprang vom gemütlichen Sofa, schnappte sich eine Handvoll Beeren – Reiseproviant – und folgte dem kleinen Bären. Leise ... sehr leise! Auf Tigertatzen lässt es sich außerordentlich leise schleichen, praktisch lautlos. Nur das Schmatzen des kleinen Tigers, den mit dem Verlassen des

Häuschens ein riesiger Hunger überkommen hatte und der nun genüsslich die Beeren in sich hineinstopfte, war weithin zu hören – weiter, als es dem kleinen Tiger lieb sein konnte. Das Schmatzen entging auch dem kleinen Bären nicht, der sich sofort hinter einem Baum versteckte und horchte. Auf einem Baum ganz in der Nähe, mitten in einem großen Feld, saß die schüchterne Eule, der der kleine Bär einen Krankenbesuch abstatten wollte. Nackenschmerzen, kommt vor ... Sie hatte längst den kleinen Bären kommen sehen, aber auch das ungewöhnliche Schmatzen bemerkt, das ihr dann doch ein wenig Angst machte. Deshalb versteckte sie sich im Blätterdickicht und rührte sich nicht. Der kleine Bär ließ indes ein lautes Brummen hören, um seinen Verfolger zu vertreiben. Der kleine Tiger erschrak gehörig und huschte hinter einen Busch. So waren nun alle drei in Deckung gegangen und belauerten sich gegenseitig. Lange spähten und lauschten sie in die Dunkelheit hinein. Keiner bewegte sich. Es schien, als würden selbst Fuchs und

Hase, die sich womöglich auch irgendwo hier in den Feldern aufhielten, in völlige Reglosigkeit verfallen sein aus Furcht, das große Belauern zu stören. Über alldem schien kein Mond – denn es war Neumond –, was das Ganze noch dunkler machte. Nur die Eule überblickte die Lage mit ihren scharfen Augen, außerdem hörte sie jedes noch so kleine Geräusch in ihrer Umgebung. Der Bär mit seiner feinen Nase schnupperte indessen in alle Richtungen: »Da vorne irgendwo muss die Eule auf dem Baum sitzen ... aber dort hinten bei den Büschen ... wer ist das? Riecht nach Beeren ... hmmm ...« Der Tiger duckte sich weiterhin hinter einen Busch. Mit seinem untrüglichen Gehör hatte er das kratzige Schnauben des kleinen Bären sofort erkannt. Wie aber ging es nun weiter? Wer kam zuerst aus der Deckung? Plötzlich Bewegung! Der kleine Tiger war zum nächsten Busch gehuscht. Die Eule hatte gerade Richtung Bär geguckt und nur im Augenwinkel einen Schatten flitzen sehen. Der kleine Bär lauschte indessen in seinen eigenen Schlaf hinein, so müde war er derweil.

Zwischen den Weizenähren raschelte es: Der Fuchs war gerade auf dem Nachhauseweg, wollte aber weiter nicht stören. »Gute Nacht allerseits! Bin schon weg!« Und fort war der alte Rabauke ... Der Eule mit ihren Nackenschmerzen kam das Hin und Her vor ihrem Baum höchst ungelegen. Unruhig wollte sie einen besseren Aussichtspunkt finden und flog lautlos zu einem nahen, ziemlich hohen Strauch, in dem sie sich praktisch unsichtbar niederließ. Der kleine Bär schnarchte inzwischen unüberhörbar vor sich hin. Da wurde der schüchternen Eule ziemlich genau klar, dass das heute nichts mehr mit dessen Krankenbesuch werden würde – und sie flüsterte: »Für ein Nickerchen ist ja doch immer Zeit ...« Und dann herrschte tiefste Stille über dem Land. »Und was ist aus dem kleinen Tiger geworden?«, werdet ihr fragen. Der war längst zum schlafenden Bären gehuscht und lag nun friedlich schlummernd neben seinem Freund.





**DELFINE** wie ich können nur **eine ihrer beiden Gehirnhälften** schlafen lassen. Auch ein Auge bleibt bei uns im Schlaf stets offen, damit wir Gefahren frühzeitig erkennen. Erstaunlich, was?

**GLÜHWÜRMCHEN** entdeckt man leider immer seltener – denn die Käfer brauchen möglichst viel Dunkelheit. Vor allem im Juni kann man sie in Parks und am Waldrand leuchten sehen, so locken sie mögliche Partner an. **Übrigens:** Nur die Männchen können fliegen, die Weibchen bleiben auf dem Boden – dafür leuchten sie umso heller.



**GÄÄHN,**  
ich bin Flusspferd-müde!  
Ich schlafe gerne **im Wasser treibend**. Dabei sinke ich oft auf den Gewässergrund, aber nach ca. 5 Minuten tauche ich zum Luftholen automatisch wieder auf.



**SEETOTTER** machen gern mal ein Nickerchen auf dem Wasser. Damit sie im Schlaf nicht abgetrieben werden, halten die geselligen Tiere einfach Händchen mit dem »Bett«-Nachbarn oder umwickeln eine Pfote mit Seetang.



# Durch die Nacht ...

Während wir in der Regel friedlich schlummern, ist in der Tierwelt richtig was los: Nachtaktive Tiere gehen auf Jagd oder Futtersuche, während andere auch nachts auf Reise sind. Alle haben sie besondere Fähigkeiten entwickelt, um im Dunkeln klarzukommen. Wir stellen dir hier ein paar ihrer Tricks vor.



**In der Luft**

## DIE FLEDERMAUS

sucht ihre Nahrung mittels Echoortung. Dazu stößt sie beim Fliegen durch die Nacht ständig sehr hohe, für den Menschen unhörbare Töne aus. Treffen die Töne auf ein Hindernis, werden sie als Echo zur Fledermaus zurückgeworfen. So »sieht« sie, was sie vor sich hat.

**Im Wasser**

## DER WELS

ist ein Nachträuber. Seine Beute – kleinere Fische – findet er im nachtschwarzen Wasser, indem er mit seinem superfeinen Bart die Luftbläschen, die die Fische ausatmen, ortet.



**Unter der Erde**

## DER REGENWURM

gräbt sich bis zu mehrere Meter tief in den Boden, wo er bevorzugt nachts unterwegs ist. Seine empfindliche Haut, über die er auch atmet, würde im Sonnenlicht viel zu schnell austrocknen.



Einfach hinlegen und pennen?  
**LAANGWEILIG!**

**SPEZIAL**  
Schlaf-Quiz

Manche Tiere schlafen ziemlich seltsam. Finde heraus, zu welchem Tier die in den Blasen beschriebenen Schlafstellungen passen, und male deine Lösung aus!

Ich schlafe nur ein paar Minuten.



Ameise      Gartenzwerg

Ich schlafe kopfüber hängend.



Faultier

Ich schlafe senkrecht und halte den Atem dabei an.



Pottwal      Hund      Einhorn

Ich schlafe auf einem Bein.



Kamel      Fledermaus      Teddybär

Osterhase



Elefant



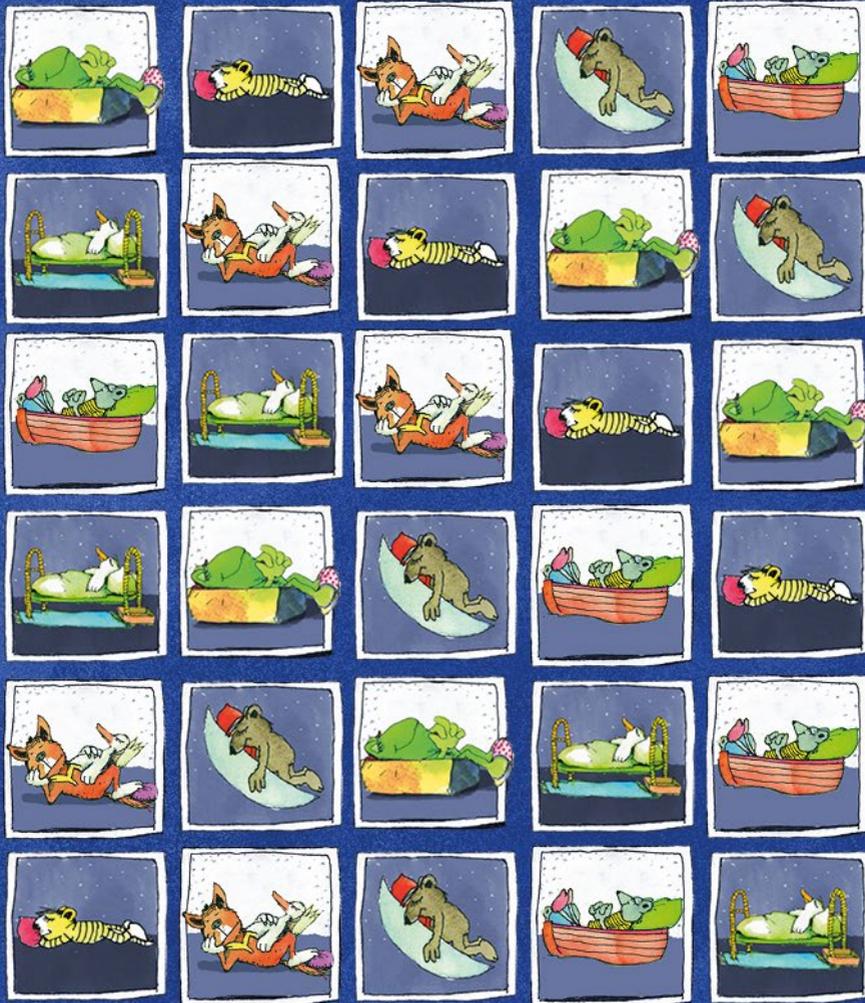
Flamingo



\* Die Lösung findest du auf der Rückseite des Heftes.

# Jetzt wird geschlafen!

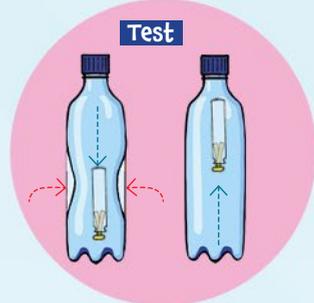
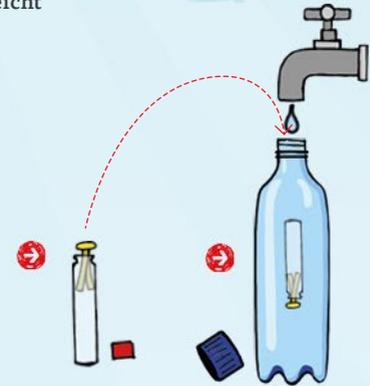
Momentchen: Erst musst du noch unser Bilderrätsel lösen! Die folgenden drei Vierergruppen haben sich in dem großen Bild unten versteckt. Kreise sie ein, wenn du sie findest. Dann aber ab ins Bett!



\* Die Lösung findest du auf der Rückseite des Heftes.

# Quallentaucher

- Plastikflasche, die sich leicht zusammendrücken lässt
- Backaromafläschchen
- Musterbeutelklammer
- Latexhandschuh
- Schere
- Gummiband
- Stift
- farbiges Papier



Erst mal ein **Testlauf**: Klammer in Fläschchen stecken; Flasche randvoll mit Wasser füllen; Fläschchen kopfüber in die Flasche sinken lassen.

Beim Zusammendrücken der Plastikflasche sinkt das Fläschchen nach unten, ohne Druck schwebt es wieder nach oben.



Vom Handschuh einen Finger (nicht länger als das Fläschchen!) abschneiden.  
Für die Tentakel den Finger bis auf halbe Höhe beliebig oft einschneiden.  
Fläschchen in den Finger schieben.  
Mit Gummiband das Fläschchen im Finger fixieren. Köpfchen nach Belieben anmalen.



Für etwas Tiefsee-Stimmung farbiges Papier in Wellenform um den Sockel der Flasche wickeln.

Nun kannst du die Qualle für ein Nickerchen abtauchen lassen!

Lass dir beim Hantieren mit der Schere von einem Erwachsenen helfen!



## RATEN

Die schlummernden Giraffen haben ihre Hälse ganz schön verknuddelt. Verbinde Kopf und Körper und ergänze die Namensschilder der Giraffen mit der richtigen Lösung.\*

### SCHON GEWUSST?

Giraffen leben in afrikanischen Gras- und Steppenlandschaften, die kaum Schutz vor Raubtieren bieten. **Deshalb schlummern sie meist bloß für kurze Zeit im Stehen.** Nur wenn sie sich absolut sicher fühlen, legen sie sich zum Schlafen ins weiche Gras.



\* Die Lösung findest du auf der Rückseite des Heftes.

## Licht an im Nachtmeer!

### Du benötigst:

- durchsichtige Folie (z. B. vom Schnellhefter), so groß wie die Malvorlage unten
- schwarzen Karton in der gleichen Größe
- Foliestifte in verschiedenen Farben

### So geht's:

Lege eine Folie auf die Vorlage unten und zeichne das Motiv mit schwarzem Foliestift nach. Male dann dein Bild mit farbigen Foliestiften aus.

Bastele die **Taschenlampe** aus weißem und schwarzem Papier.

Lege die ausgemalte Folie auf den schwarzen Karton.

Schiebe die Taschenlampe zwischen Karton und Folie und entdecke im Schein der Taschenlampe das Bild in allen Details.

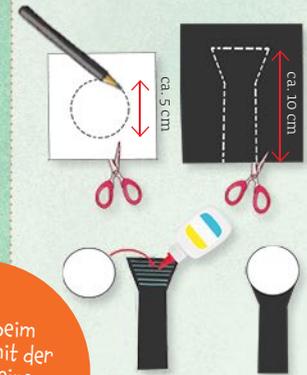


Lass dir beim Hantieren mit der Schere von einem Erwachsenen helfen!

## MALEN

### Für die Taschenlampe benötigst du

- schwarzes und weißes Papier
- Schere
- Stift
- Klebstoff



Malvorlage



Nächste Ausgabe  
ab Dezember 2021:

# Sammeln macht Spaß



## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

Sanacorp Pharmahandel GmbH  
Sammelweisstraße 4, 82152 Planegg

### DRUCKEREI

Karl Krauß e. Kfm., KK-Druck  
Bunsenstrasse 2-4, 82152 Planegg

### VERANTWORTLICHER

#### REDAKTEUR IM SINNE DES

#### PRESSERECHTS

Manuel Kuhn  
Sanacorp Pharmahandel GmbH  
Sammelweisstraße 4, 82152 Planegg

## REDAKTION

Matthias Liesendahl, Berlin

## GRAFIK/DESIGN

Martina Schydlo, Berlin

## JANOSCH-MOTIVE

(teilweise bearbeitet von Martina Schydlo)  
© 2021 Janosch film & medien AG, Berlin

*In dem Druckwerk enthaltene Abbildungen  
unterliegen den Rechten der jeweils  
angegebenen Person bzw. Institution und  
dürfen nicht ohne Erlaubnis der Person oder  
Institution weiterverwendet werden.*

## LÖSUNGEN

### SCHLAF-QUIZ

Fledermaus; Ameise;  
Flamingo; Pottwal

### JETZT WIRD GESCHLAFEN!



### GIRAFFENHÄLSE

von links nach rechts:  
Leon, Emil, Nele, Emma, Lena

[www.meineapotheke.de/kids-magazin](http://www.meineapotheke.de/kids-magazin)

